

## Syllabus

### Beschreibung des Gesamtmoduls

<b>Titel des Moduls:</b>	<b>Allgemeine Pädagogik und Didaktik 2 - inhaltliche Vertiefung</b>
<b>Nummer des Moduls im Studienplan:</b>	8
<b>Modulverantwortliche/r:</b>	Dr. Barbara Gross
<b>Studiengang:</b>	Einstufiger Masterstudiengang Bildungswissenschaften für den Primarbereich (BiWi5) – Abteilung in deutscher Sprache
<b>Studienjahr:</b>	2
<b>Semester:</b>	1
<b>Prüfungskodex:</b>	12407
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/01; M-PED/03
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme:</b>	/
<b>Gesamtanzahl der Vorlesungsstunden:</b>	60
<b>Gesamtanzahl der Laboratoriumsstunden:</b>	40
<b>Gesamtanzahl der Sprechstunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für das Modul:</b>	10
<b>Bildungsziele des Moduls:</b>	<p>Das Gesamtmodul gehört zum Bereich der Grundlagenfächer und zu den Wissenschaftsbereichen Allgemeine Pädagogik, Sozialpädagogik und Allgemeine Didaktik.</p> <p>Das Gesamtmodul zielt sowohl auf die Vermittlung pädagogischen Basiswissens als auch auf den Erwerb spezifischer beruflicher Kompetenzen.</p> <p>Das Modul bietet eine Vertiefung und Erweiterung der Grundlagen der Allgemeinen Pädagogik und der Allgemeinen Didaktik (siehe Modul 1) unter Berücksichtigung des Entwicklungsstands der Kinder und der Bedingungen der Bildungsinstitutionen Kindergarten und Grundschule. Die Studierenden sollen folgende spezifische Bildungsziele erreichen: Sie sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• pädagogische und didaktische Fachbegriffe kennen, differenzieren und einsetzen können;</li> <li>• Theorien und Analysen des pädagogisch-didaktischen Handelns in gesellschaftlichen Institutionen kennen und sie mit aktuellen Problemlagen in Beziehung setzen können;</li> <li>• theoretische Perspektiven wechseln und pädagogische Themen und Probleme differenziert wahrnehmen, diagnostizieren und erklären sowie diese mit unterschiedlichen praktischen Interventionsstrategien begründet in Beziehung setzen können;</li> <li>• Besonderheiten der Lehr- Lern- und Bildungsprozesse im Kindesalter sowie sozialisatorische Kontextbedingungen kennen und in ihrer Bedeutung für Kindergarten und Grundschule beurteilen können;</li> <li>• Theorien, Methoden, Prinzipien und Qualitätskriterien didaktischen Handelns in Kindergarten und Grundschule kennen und anwenden können;</li> <li>• Erfahrungen mit didaktischer Hard- und Software sammeln und Didaktik und Medienpädagogik sinnvoll, produktiv und kritisch verbinden können;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>über vertiefte Kenntnisse der Planung, Gestaltung, Reflexion, Analyse und Evaluation von didaktischen Projekten, Spielen und Bildungsprozessen, auch multimedial und mit digitalen Technologien, verfügen und diese begründet einsetzen können;</li> <li>Konzepte förderlicher Lernumgebungen zur Unterstützung individueller und inklusiver didaktischer Prozesse verwenden können.</li> </ul>
<b>Lehrveranstaltung 1 (Vorlesung)</b>	<b>Allgemeine Pädagogik: Kontexte und Relationen</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Dr. Barbara Gross
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/01
<b>Anzahl der Stunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	3
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Die Vorlesung bietet eine Vertiefung und Erweiterung der im Modul 1 vorbereiteten Kenntnisse über die Pädagogik als Wissenschaft und ihre spezifischen Bezüge zu Altersstufen und pädagogischen Handlungsfeldern, insbesondere Kindergarten und Grundschule. Dabei geht es unter anderem um Prozesse der Sozialisation und pädagogische Institutionen, um Einsicht in die Bedeutung von Bildungspolitik, -ökonomie und -forschung sowie um ein grundlegendes Verständnis von Erziehung und Bildung in unterschiedlichen kulturellen, politischen und gesellschaftlichen Kontexten. Von besonderer Bedeutung sind Theorien des pädagogischen Handelns und der pädagogischen Professionalität.
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildungsforschung und Pädagogik als Wissenschaft; das Verhältnis von Theorie und Praxis;</li> <li>Theorien pädagogischen Handelns und pädagogische Professionalität;</li> <li>Erziehung und Persönlichkeit: Personalisation und Individuation;</li> <li>Bildung und Erziehung – Individuum – Gesellschaft: Theorien der Sozialisation;</li> <li>Pädagogische Institutionen und Organisationen, insbesondere Familie, Gruppe, Kindergarten, Grundschule;</li> <li>Bildungspolitik, -ökonomie und -forschung: Strukturen und Bedeutung für den regionalen Raum;</li> <li>Erziehung und Bildung in unterschiedlichen kulturellen und gesellschaftlichen Kontexten; Diversität in Bildungseinrichtungen.</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Vortrag mit medialer Unterstützung, Partnerarbeit, vertiefende kurze Gruppenarbeiten, Literaturstudium. Vorbereitung wird erwartet.
<b>Lehrveranstaltung 2 (Laboratorium)</b>	<b>Allgemeine Pädagogik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.)</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Dr. Barbara Gross (1. - 3. Gruppe) Dr. Maria Gall (4. Gruppe) PD. Dr. Thomas Kellner (5. - 6. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/01
<b>Anzahl der Stunden:</b>	20

<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	2
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	<p>Das Laboratorium vertieft und konkretisiert die in der Vorlesung behandelten Themen in dreierlei Hinsicht:</p> <p><i>Differenzierung und Aufbau von Komplexität:</i> Arbeit am Facettenreichtum und der ambivalenten Struktur von Prozessen der Sozialisation und des pädagogischen Handelns; Voraussetzungen für Professionalität; organisatorische Bedingungen pädagogischen Handelns.</p> <p><i>Vielfalt, Unterschiedlichkeit und Systematik:</i> Umgang mit Heterogenität in Bildungseinrichtungen – mit Schwerpunkt auf die Kindheit ab dem 5. Lebensjahr</p> <p><i>Urteilsbildung:</i> Begründung eines eigenen Urteils durch reflexives Abwägen von Argumenten und Positionen, zum Beispiel in Bezug auf thematische Schwerpunkte; Wissen um die Leistung, aber auch Begrenztheit dieses Urteils.</p>
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung und Konkretisierung der in der Vorlesung behandelten Themen – Reflexion eigener Erfahrungen, Transfer, Handlungsorientierung, forschendes Lernen;</li> <li>• Recherche- und Systematisierungsübungen zu thematischen Schwerpunkten;</li> <li>• Fokus auf das Theorie-Praxis-Verhältnis unter Verwendung von Südtiroler Dokumenten (z.B. Rahmenrichtlinien; Zeitschriften; Websites);</li> <li>• Übungen zur Urteilsbildung und Begründung im Kontext des Wechsels theoretischer Perspektiven;</li> <li>• Thematische Vertiefungen: Richtungen und Methoden der Erziehungswissenschaft; Sozialisationsprozesse in Kindheit und Grundschule (ab dem 5. Lebensjahr); Professionalisierung, Belastung und Beanspruchung; Pädagogische Anthropologie; Bildungspolitik und -management</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Gemeinsame Lektüre und Diskussion, Gruppenarbeiten, Fallbeispiele, Peer Coaching, Textreferate mit Videoaufzeichnung. Vorbereitung und Arbeit außerhalb der Veranstaltungen wird erwartet.
<b>Lehrveranstaltung 3 (Vorlesung)</b>	<b>Allgemeine Didaktik: Planung und Evaluation</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altman
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Anzahl der Stunden:</b>	30
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	3
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Die Vorlesung bietet eine Vertiefung und Erweiterung der im Modul 1 vorbereiteten Kenntnisse über die Grundlagen allgemeiner Didaktik und die Grundlagen des Lehrens und Lernens. Ihr allgemeiner Bezugspunkt ist dabei der gegenwärtige Stand wissenschaftlicher Theoriebildung und Forschung, der zu spezifischen Fragen der Bildungs-

	institutionen Kindergarten und Grundschule insbesondere in Südtirol in Beziehung gesetzt wird. Dabei werden die didaktischen Themen, curriculare Planung, Unterrichts- und Schulentwicklungsprozesse sowie die Weiterentwicklung des Kindergartens und der Grundschule in den Mittelpunkt gestellt.
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auseinandersetzung mit den Begriffen: Lernen – Bildung und Bildungsqualität – Planung;</li> <li>• Soziokulturelle und anthropologische sowie institutionelle Einflussfaktoren auf das Planungsgeschehen;</li> <li>• Wahrnehmen – Beobachten/ Beschreiben – Darstellen/ Analysieren von Bildungszielen als Grundlage zur Gestaltung von Lernarrangements;</li> <li>• Frühkindliche Lernformen / didaktische Prinzipien der pädagogischen Arbeit im Kindergarten und in der Schule;</li> <li>• Merkmale von Planung und Planungsansätzen; Bedingungsfaktoren und Entscheidungsfelder; Verlaufsstrukturen;</li> <li>• Erarbeiten von Lernarrangements in verschiedenen Bildungsfeldern, Feedback-Strategien und Evaluation;</li> <li>• Diskussion von Methoden für Bildungsaktivitäten im Kindergarten sowie für Unterricht in der Schule</li> <li>• Reflektieren und Analysieren der pädagogischen Arbeit</li> <li>• Auseinandersetzung mit den Rahmenrichtlinien Südtirols für die Arbeit in deutschen Kindergärten und Schulen.</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Vortrag mit medialer Unterstützung, Partnerarbeit, vertiefende kurze Gruppenarbeiten, Literaturstudium. Eigenständige Vor- und Nachbereitung wird erwartet.
<b>Lehrveranstaltung 4 (Laboratorium)</b>	<b>Allgemeine Didaktik mit besonderer Berücksichtigung der Altersstufe 5-12 (Lab.)</b>
<b>Dozent/in der Lehrveranstaltung:</b>	Prof. Dr. Ulrike Stadler-Altmann (1. Gruppe) Dr. Phil. Susanne Schumacher (2. - 3. Gruppe) Dott. Mag. Claudia Bettina Scochi (4. - 6. Gruppe)
<b>Wissenschaftlich-disziplinärer Bereich:</b>	M-PED/03
<b>Anzahl der Stunden:</b>	20
<b>Kreditpunkte für die Lehrveranstaltung:</b>	2
<b>Unterrichtssprache:</b>	Deutsch
<b>Anwesenheitsregelung:</b>	Laut Studiengangsregelung
<b>Sprechstunde:</b>	Von Montag bis Freitag auf Anfrage
<b>Beschreibung der Lehrveranstaltung:</b>	Das Laboratorium dient der Vertiefung der in der Vorlesung erarbeiteten Themen; es zielt dabei auf forschungs- und handlungsorientierten Umgang mit grundlegenden und allgemeinen Themen von Lehr- und Lernprozessen, die dann auf die spezielle Situation in Südtirol sowie im Blick auf Kindergarten und Grundschule hin konkretisiert werden sollen. Ein besonderes Augenmerk wird auf Planungsprozesse im pädagogischen Alltag gelegt.
<b>Auflistung der Themen:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möglichkeiten und Grenzen der Planung von Lerngelegenheiten in Kindergarten und Schule;</li> <li>• Planungsmodelle und -prozesse in Kindergarten und Schule;</li> <li>• Evaluation und Evaluationsforschung in Kindergarten und Schule;</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>Planung und Ausarbeitung von Lehr-Lernangeboten in Kindergarten und Schule.</li> </ul>
<b>Beschreibung der Lehr- und Lernformen:</b>	Gemeinsame Lektüre und Diskussion, Gruppenarbeiten, Materialsammlung, Portfolioarbeit. Vorbereitung und Arbeit außerhalb der Veranstaltungen wird erwartet.
<b>Erwartete Lernergebnisse und Kompetenzen:</b>	<p><b>Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden verfügen über differenziertes wissenschaftliches und pädagogisches Grundwissen und beherrschen die Technologien der fachspezifischen Wissensakquise;</li> <li>Die Studierenden können pädagogisch relevante Situationen und Problemfelder interpretieren, systematisieren und in wissenschaftliche Systeme einordnen.</li> </ul> <p><b>Anwenden von Wissen und Verstehen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden können pädagogisches Handeln an konkreten Beispielen analysieren, verstehen und in theoretischen Kontexten verankern.</li> </ul> <p><b>Urteilen</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind fähig, das Verhältnis von pädagogischer Theorie und pädagogischer Praxis in ihren jeweiligen gesellschaftlichen Kontexten zu beurteilen;</li> <li>Sie können im Rückgriff auf unterschiedliche Wissensbestände urteilen und ihre Urteile wissenschaftlich begründen.</li> </ul> <p><b>Kommunikation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind bei der Besprechung von Fallbeispielen in der Lage die pädagogische Fachsprache zutreffend einzusetzen und den Wechsel von Theorieperspektiven vorzunehmen.</li> </ul> <p><b>Lernstrategien</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Studierenden sind sich bewusst, dass bildungswissenschaftliche und pädagogische Kompetenz sowohl mit ihrer eigenen Biographie als auch mit angeeignetem Wissen und Erfahrungen zu tun hat;</li> <li>Sie haben Strategien der ständigen Reflexion über Aspekte einer theoriegeleiteten Praxis und einer praxisorientierten Theorie entwickelt.</li> </ul>
<b>Art der Prüfung:</b>	<p><b>Klausur</b> zu den beiden Vorlesungen          Es gelten folgende Fragendimensionen:          Wissen: je 10 Fragen aus der Allg. Pädagogik und der Allg. Didaktik (jeweils 1 Punkt);          Transfer: je 10 Fragen aus der Allg. Pädagogik und der Allg. Didaktik (jeweils 1 Punkt);          Begründetes Urteil: je 10 Fragen aus der Allg. Pädagogik und der Allg. Didaktik (jeweils 1 Punkt).          Die dabei gezeigte Leistung fließt mit einer Gewichtung von 60% (30% pro Vorlesung) in die Gesamtnote ein.          Die Leistungen in den Laboratorien (Erstellung eines Produktes und/oder Präsentation) fließen zu je 20% in die Gesamtnote ein.</p>
<b>Prüfungssprache/n:</b>	<b>Deutsch</b>
<b>Kriterien für die Bewertung und Notenvergabe:</b>	Zuweisung einer einzigen Schlussbewertung für das Gesamtmodul auf Basis beider Teilprüfungen (Allgemeine Pädagogik; Allgemeine

	<p>Didaktik). Bezug der Bewertung sind der Syllabus und die Pflichtliteratur, die behandelten Themen, erwarteten Lernergebnisse und die spezifischen Bildungsziele.</p> <p>Kriterien für die Bewertung sind: Zutreffende Antworten, Bezug zur Literatur/zugrundeliegenden wissenschaftlichen Fachsprache, Fähigkeit der kritischen Analyse und Reflexion, eigenständiges und begründetes Urteil.</p> <p>Für einen positiven Abschluss des Moduls müssen gemäß Prüfungsordnung beide Teilprüfungen jeweils für sich mindestens positiv absolviert werden.</p> <p>Im Fall einer negativen Beurteilung des Gesamtmoduls werden allenfalls positiv bewertete Modulteile beim nächsten Antritt zur Modulprüfung angerechnet. Bitte beachten Sie aber, dass eine negative Beurteilung auch in diesem Fall in die Zählung der Prüfungsversuche einfließt. Laut Prüfungsordnung führt das dreimalige Antreten ohne zu bestehen zu einer Sperrung für drei Prüfungstermine. (sehen Sie dazu auch den Artikel 6, Absatz 4 der gültigen Prüfungsordnung)</p>
<p><b>Pflichtliteratur:</b></p>	<p>Keiner, E. (2011). Disziplin und Profession. In J. Kade et al. (Hrsg.), <i>Pädagogisches Wissen. Erziehungswissenschaft in Grundbegriffen</i> (S.199-210). Kohlhammer.</p> <p>Helsper, W. (1998). Pädagogisches Handeln in den Antinomien der Moderne. In H.-H. Krüger &amp; W. Helsper (Hrsg.), <i>Einführung in die Grundfragen der Erziehungswissenschaft</i> (S.15-35). Barbara Budrich.</p> <p>Meyer, H. (2015). <i>Was ist guter Unterricht?</i> Cornelsen. S. 23-132, 153-173.</p> <p>Niederbacher, A., &amp; Zimmermann, P. (2011). <i>Grundwissen Sozialisation. Einführung zur Sozialisation im Kindes- und Jugendalter</i>. VS Verlag. S. 11-69, 100-133.</p> <p>Rothland, M. (Hrsg.). (2016). <i>Beruf Lehrer/Lehrerin: Ein Studienbuch</i>. Waxmann. S. 67-85, 103-125, 351-369.</p> <p>Seel, N. M., &amp; Hanke, U. (2015): <i>Erziehungswissenschaft. Lehrbuch für Bachelor-, Master- und Lehramtsstudierende</i>. Springer. S. 71-126, 310-336, 687-723, 867-870.</p> <p>Stadler-Altmann, U. (2019). Problem gelöst! Die allgemein-didaktische Perspektive auf Problem und Problemlösen. In U. Stadler-Altmann &amp; A. Pahl (Hrsg.), <i>MINT-Didaktik und Allgemeine Didaktik im Gespräch. Problemlösung und Differenzierung als Planungsprinzipien</i> (S. 23-48). Barbara Budrich.</p> <p>Stadler-Altmann, U. (2019). Differenzieren aus Prinzip? Zur Planung von Lehr-Lernprozessen. In U. Stadler-Altmann &amp; A. Pahl (Hrsg.), <i>MINT-Didaktik und Allgemeine Didaktik im Gespräch. Problemlösung und Differenzierung als Planungsprinzipien</i> (S. 143-178). Barbara Budrich.</p>